

Wie viel Geld gebt ihr privat pro Jahr für die Schule aus (ohne Arbeitszimmer und Fahrtkosten zwischen Wohnort und Schule)?

Beitrag von „Mikael“ vom 25. Juli 2018 15:51

Da in den Sommerferien mal wieder die Zeit der guten Vorsätze (=weniger Geld für die Schule ausgeben) für das nächste Schuljahr ist, hier einmal eine Umfrage. Gemeint sind alle Kosten, die in Zusammenhang mit der Schule anfallen, also Lehr-/Lernmittel, Druckerpapier, Druckertinte / Toner, persönliche Fortbildung (nicht von der Schule bezahlt) usw. Aber nicht die Kosten für das Arbeitszimmer oder den Weg zwischen Wohnung und Schule (da diese sehr individuell sind und mit der persönlichen Lebenssituation zu eng zusammenhängen).

Ergänzung (s.w.u):

Gemeint sind alle Kosten (bis auf die genannten Ausnahmen), die ohne Schule nicht anfallen würden. Steuerliche Aspekte sind hier erst einmal irrelevant, da der persönliche Steuersatz auch individuell unterschiedlich ist.

Beim Fachbuch muss man halt entscheiden: Hätte ich mir das auch gekauft, wenn ich kein Lehrer wäre?

Ich würde mich über möglichst viele Antworten freuen!

Gruß !

Beitrag von „Kapa“ vom 25. Juli 2018 16:04

Bei mir sind's unter 30€

Beitrag von „Moebius“ vom 25. Juli 2018 16:08

Ich würde die Fragestellung leicht aber wesentlich verändert beantworten wollen:
"Für die Schule" gebe ich kaum Geld aus, aber "um mir die Arbeit zu erleichtern" durchaus.

Sprich: ich drucke durchaus mal einen Satz Arbeitsblätter auf meinem privaten Drucker zuhause, damit ich am nächsten Morgen nicht 10 Minuten früher aufstehen muss, obwohl ich die Sachen da auch gratis in der Schule drucken könnte. Ich kaufe mir auch Lösungsbücher oder Kopiervorlage, wenn ich mir damit Zeit bei der Unterrichtsvorbereitung spare, etc. Auch technische Spielereien für den Unterricht kaufe ich mir regelmäßig, da betrachte ich unseren Beruf sogar als Vorteil - ein Ipad hätte ich sonst wahrscheinlich auch, aber durch die dienstliche Nutzung kann ich es so zusätzlich noch von der Steuer absetzen.

Das sind alles Dinge, die nicht zwingend notwendig sind, aber wenn es mir die Arbeit leichter macht, ist mir das auch etwas Wert. (Nach Steuererklärung so um die 500 € pro Jahr.)

Beitrag von „DeadPoet“ vom 25. Juli 2018 16:11

Geb ich das Geld, das ich in Fachliteratur stecke, weil mich das Thema auch privat interessiert, für Schule aus? Wenn ja ... dann sind es wohl bis zu 500 Euro. Wenn nein, dann sind es zwischen 100 und 150 im Jahr.

Beitrag von „Mikael“ vom 25. Juli 2018 16:11

Gemeint sind alle Kosten (bis auf die genannten Ausnahmen), die ohne Schule nicht anfallen würden. Steuerliche Aspekte sind hier erst einmal irrelevant, da der persönliche Steuersatz auch individuell unterschiedlich ist.

Beim Fachbuch muss man halt entscheiden: Hätte ich mir das auch gekauft, wenn ich kein Lehrer wäre?

Ich habe diese Erläuterungen in den Text oben mit hereingnommen!

Gruß !

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. Juli 2018 16:16

Falls du gerade dabei bist - kannst du die 1-100 € Grenze auch noch abstufen. Ich müsste sie angeben, gebe aber weit unter 100 € aus. Tendenz ist ähnlich wie bei kapa.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. Juli 2018 16:17

Hab mich mal für bis zu 100 € entschieden.

PC und Drucker würde ich mir so auch "gönnen", habe sie deshalb anteilig in meine Kalkulation hineingenommen und auf ein paar Jahre aufgeteilt, kaufe mir ja nicht jedes Jahr nen neuen PC.

Beitrag von „Mikael“ vom 25. Juli 2018 16:18

@kgf: Würde ich jetzt ungern machen wollen, da mehrere schon geantwortet haben. Es geht mir auch mehr um die allgemeine Tendenz, da kommt es auf den genauen Euro nicht an.

Gruß !

Beitrag von „DeadPoet“ vom 25. Juli 2018 16:20

Ich hab jetzt mal 100-150 Euro genommen, liegt aber nur daran, dass ich die Tintenpatronen für meinen Drucker da mit dazu gerechnet habe, der aber nicht 100% nur für die Schule verwendet wird (aber doch zu 80).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. Juli 2018 16:24

 Zitat

@kgf: Würde ich jetzt ungern machen wollen, da mehrere schon geantwortet haben. Es geht mir auch mehr um die allgemeine Tendenz, da kommt es auf den genauen Euro nicht an.

Okay, kann ich verstehen.

Also: gute 30 € im Jahr, denke ich. Stifte etc. Nichts wildes. Alles andere läuft über den Schuletat. Tablett, Drucker rechne ich nicht, da die für mich privat gekauft worden sind. Das Tablett kommt auch mal in der Schule zum Einsatz, aber auch nur "weil es da ist". Wenn es nicht da wäre, käme es halt nicht in den Einsatz.

Beitrag von „MrsPace“ vom 25. Juli 2018 16:43

Ich habe auch 1-100€ ausgewählt, bleibe aber in der Regel weit drunter. Allen Bürobedarf bekomme ich von der Schule. Ausdrucken/Kopieren tue ich ausschließlich in der Schule.

An Büchern schaue ich, dass ich an kostenlose Prüfexemplare bekomme. Die letzten Bücher, die ich mir bestellt habe, waren die beiden Lösungshefte zu den neu eingeführten Lehrwerken in der Oberstufe. Das ist in Mathe eine echte Erleichterung, weil man dann nicht alles selbst durchrechnen muss. Zusammen haben die ca. 25€ gekostet.

Studienfahrten laufen über Freiplätze. Meine Verpflegungskosten (außer Frühstück) trage ich da allerdings selbst und die würden ja auch anfallen, wenn ich privat unterwegs wäre.

Was Fortbildungen betrifft, reichen da die Reisekosten dicke aus. Zumal man ja noch das Tagegeld einstreicht und vor Ort meist kostenlos verpflegt wird.

Ansonsten fällt mir jetzt nichts mehr ein, was man für Schule ausgeben könnte... Ah doch, die Glückskäfer für meine Prüflinge zum Abi, etc. Aber nun ja, das mag ich nicht aufrechnen. Dafür habe ich die Abiball-Karte im Wert von 25€ geschenkt bekommen...

Beitrag von „Friesin“ vom 25. Juli 2018 16:58

hatten wir das Thema nicht erst ? 

Wenn auch nicht in Form einer Ankreuztabelle

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. Juli 2018 17:00

Friesin: Ja, hast recht. [Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen](#)

Beitrag von „Mikael“ vom 25. Juli 2018 17:03

Muss ja kein Thread über 24 Seiten werden. Einmal anklicken genügt!

Gruß !

Beitrag von „Flintenweib“ vom 25. Juli 2018 23:09

Inzwischen ist das bei mir echt wenig (1-100 Euro im Jahr). Die Druckerpatrone mit rund 40,- Euro schlägt noch am meisten zubuche, aber ich drucke meist nur die Vorlage zu Hause und kopiere den Rest dann in der Schule.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 25. Juli 2018 23:19

Auch die Stufe 1-100€, dabei vermutlich eher in der "unteren Hälfte".

Beitrag von „Anja82“ vom 25. Juli 2018 23:37

Wiso vom letzten Jahr sagt bei meinen Werbungskosten:

Gewerkschaft 120 Euro

Arbeitsmittel (unter anderem anteiliger Laptop) 190 Euro

Verbrauchs- und Büromaterial: 100Euro

Fachliteratur: 250 Euro

Telefon: 120 Euro

Macht dann ca. 780 Euro

Fahrtkosten zur Fortbildung, Porto etc. habe ich jetzt rausgelassen.

Beitrag von „Krabappel“ vom 26. Juli 2018 00:55

[@Anja82](#), wieso Telefon?

Beitrag von „Frechdachs“ vom 26. Juli 2018 01:17

ca. 10€ für Stifte

Beitrag von „Frapper“ vom 26. Juli 2018 06:48

[Zitat von Krabappel](#)

[@Anja82](#), wieso Telefon?

Telefon und Internet darf man als Lehrer zu 10 oder 20 % absetzen.

Beitrag von „Susannea“ vom 26. Juli 2018 08:36

[Zitat von Krabappel](#)

[@Anja82](#), wieso Telefon?

Bei mir gehört Internet zum Telefon und wie, wenn nicht über mein privates soll ich die Dienstemails regelmäßig lesen (vorzugsweise Sonntagabend), soll ich mit Eltern telefonieren (Schultelefon geht ja nur im Berliner Festnetz, wenn ich nicht das der Sekretärin nehmen will) und Konferenzen werden nur noch im Onlinekalender eingetragen.

Beitrag von „Anja82“ vom 26. Juli 2018 08:45

Genau. Und auch mein Handy, welches ich z.b. zu Ausflügen mitnehmen muss, setze ich ab. Prozent müsste ich nachschauen, wiso sagt einem genau was für Urteile es gibt und was Finanzämter akzeptieren.

Beitrag von „Anja82“ vom 26. Juli 2018 11:52

Es sind übrigens 20% die das Finanzamt akzeptiert. Es reicht drei aufeinanderfolgende Monate anzugeben.

Beitrag von „Freakoid“ vom 26. Juli 2018 12:25

[Zitat von Moebius](#)

(Nach Steuererklärung so um die 500 € pro Jahr.)

Dies gefällt bisher 4 Personen, dass hier mal eben 20000 Tacken zusammen kommen, wenn man 40 Dienstjahre arbeitet?

Beitrag von „Krabappel“ vom 26. Juli 2018 12:54

Zitat von Susannea

Bei mir gehört INternet zum Telefon und wie, wenn nicht über mein privates soll ich die Dienstemails regelmäßig lesen (vorzugsweise Sonntagabend), soll ich mit Eltern telefonieren (Schultelefon geht ja nur im Berliner Festnetz, wenn ich nicht das der Sekretärin nehmen will) und Konferenzen werden nur noch im Onlinekalender eingetragen.

Okay, bei uns gibts keine Dienstmails, die ich sonntags lesen müsste. Eltern rufe ich vom Lehrerzimmer aus an und auf dem Ausflug verbrauche ich keine 120 Eur im Jahr. Daher die Nachfrage.

Beitrag von „Frappier“ vom 26. Juli 2018 12:57

Ich liege vermutlich bei etwas mehr als 100 Euro. Ich versuche es gering zu halten, aber vor allem bei Vorbereitungen, die ich in den Ferien mache, fahre ich nicht die halbe Stunde in die Schule, um zu kopieren. Und auch bei Elternbriefen mache ich mir bei meinen wenigen Schülern keine Vorlage und kopiere in der Schule. Das vergesse ich dann nur und das macht mir mehr Stress als mir die paar Cent wert sind.

Schulbücher kaufe ich mir grundsätzlich nicht, nur Handreichungen und Workbooks. Ich leihe mir nach Möglichkeit zwei Exemplare der Schulbücher aus: eins für zu Hause, eins für den Klassenraum. Ich schleppe die auf keinen Fall mit!

Beitrag von „yestoerty“ vom 26. Juli 2018 13:22

Zitat von Freakoid

Dies gefällt bisher 4 Personen, dass hier mal eben 20000 Tacken zusammen kommen, wenn man 40 Dienstjahre arbeitet?

Mir ging es eher um die Aussage, dass man sich Dinge kauft, die das Arbeitsleben erleichtern.

Beitrag von „marie74“ vom 26. Juli 2018 13:51

<https://www.lehrerforen.de/thread/47197-wie-viel-geld-gebt-ihr-privat-pro-jahr-f%C3%BCr-die-schule-aus-ohne-arbeitszimmer-und/>

Ich habe auch die Telefon- bzw. Internetkosten mit eingerechnet. Kosten für Berufsverbände +355 Euro!

Mein größter Anteil sind jedoch Fachbücher und Lösungshefte. Vor der Schule bekommt man nur die Schulbücher und wenn ich mir das Lösungsheft für Englisch Klasse 5 selber kaufen muss, ist zwar blöd, aber es erleichtert mir die Arbeit. Trotzdem sind es Arbeitsmittel.

Dann kauf ich auch noch etliche Bücher im Jahr für die Oberstufe, weil ich ja die Lektüre vorher auch mal lesen sollte, bevor ich sie den Schülern empfehle.

Übrigens, ich setze das auch alles in meiner Steuererklärung an.

Beitrag von „Krabappel“ vom 26. Juli 2018 13:54

Zitat von Freakoid

Dies gefällt bisher 4 Personen, dass hier mal eben 20000 Tacken zusammen kommen, wenn man 40 Dienstjahre arbeitet?

Die Diskussion hatten wir doch hier schon des Öfteren. Ob jemand seinen Kram abends zu Hause oder morgens in der Schule ausdrucken will, Arbeitsblätter kauft oder selbst erstellt, möge bitte Privatvergnügen bleiben. Umgerechnet sind vorgefertigte Arbeitsblätter auf Dauer jedenfalls billiger und für mich auch frustfreier, als Selbsterstellte.

Beitrag von „Freakoid“ vom 26. Juli 2018 14:03

Zitat von yestoerty

Mir ging es eher um die Aussage, dass man sich Dinge kauft, die das Arbeitsleben erleichtern.

Ich arbeite nur mit den Dingen, die ich gestellt bekomme. Ich müsste mehr arbeiten, wenn ich mir Kram kaufen würde.

Beitrag von „yestoerty“ vom 26. Juli 2018 14:18

[Zitat von Freakoid](#)

Ich arbeite nur mit den Dingen, die ich gestellt bekomme. Ich müsste mehr arbeiten, wenn ich mir Krams kaufen würde.

dann ist das ja ok. Es zwingt sich ja niemand den Lehrerband, ein Lösungsbuch, vorgefertigte Reihen zu kaufen. Wie das mehr Arbeit macht sehe ich nicht.
Wie Krabappel auch sagte: für mich ist es einfacher nicht jedes Rad neu zu erfinden.

Beitrag von „Anja82“ vom 26. Juli 2018 14:21

[Zitat von Krabappel](#)

Okay, bei uns gibts keine Dienstmails, die ich sonntags lesen müsste. Eltern rufe ich vom Lehrerzimmer aus an und auf dem Ausflug verbrauche ich keine 120 Eur im Jahr. Daher die Nachfrage.

Aber das ist ja völlig egal ob du es tust oder nicht. Du darfst 20% pauschal von deiner durchschnittlichen Handyrechnung und Festnetzrechnung absetzen. Das sind bei mir letztes Jahr 120 Euro gewesen.

Beitrag von „marie74“ vom 26. Juli 2018 14:29

[Zitat von Anja82](#)

Aber das ist ja völlig egal ob du es tust oder nicht. Du darfst 20% pauschal von deiner durchschnittlichen Handyrechnung und Festnetzrechnung absetzen. Das sind bei mir letztes Jahr 120 Euro gewesen.

Ich gebe das immer beim Finanzamt an. Wird auch immer akzeptiert ohne Probleme. Und ich wollte tatsächlich mal nach 14.00 noch ein dienstliches Gespräch führen und nur der Stellvertreter hatte das (schnurlose) Festnetztelefon. Er hat tatsächlich gesagt, dass er jetzt geht und ich nicht telefonieren könnte. Auf meine Frage, wie ich dann sonst ein Dienstgespräch machen sollte, hat er tatsächlich gesagt: "Wie jeder andere auch: mit dem eigenen Handy!"

Übrigens, der hat meine Handynummer nie bekommen, weil der nämlich kurzfristige Stundenplanänderungen per Whatsapp verteilt!

Und da diskutiert ihr tatsächlich, ob ich es dann auch beim FA angeben darf. Klar, darf ich! Und wenn das FA das nicht will, dann schreibt mir das FA schon, welche Unterlagen/ Belege/ Nachweise es gerne haben will.

Beitrag von „krabat“ vom 26. Juli 2018 18:47

Ich brauche Stifte und eine karierte Chinakladde als Notizbuch....einen Drucker besitze ich privat nicht...notwendige Fachbücher/DVDs kaufe ich für die Lehrerbücherei auf Schulkosten...komme somit auf ca. 10 Euro im Schuljahr...

Beitrag von „Jens_03“ vom 26. Juli 2018 19:16

[Zitat von marie74](#)

Kosten für Berufsverbände +355 Euro!

Kosten für Berufsverbände sind bei mir auch recht hoch. Liegt daran, dass man in den meisten grünen Berufsfeldern dann auch noch im Verband Mitglied ist. Zähle ich hier aber mal nicht rein, weil das eher etwas mit meinem Standing als Lehrer zu tun hat und weniger mit "Schule".

Die hier vielfach angeführten Druckkosten spare ich mir dankenswerter Weise. Als Mitglied im IT-Service-Team schicke ich mir die Arbeitsblätter, etc. per Mail an die Schule, logge mich von Zuhause aus ein und schicke den Druckauftrag an die Kopierer. Morgens sammle ich den Stapel dann ganz entspannt ein, wenn ich zu meinem Büro gehe.

Beitrag von „Friesin“ vom 26. Juli 2018 19:18

[Zitat von Freakoid](#)

Dies gefällt bisher 4 Personen, dass hier mal eben 20000 Tacken zusammen kommen, wenn man 40 Dienstjahre arbeitet?

vll sollten wir uns alle an den Gedanken gewöhnen, dass jeder Lehrer selbst entscheiden muss und darf, was er vom Privaten für die schule ausgibt.

Beitrag von „Morse“ vom 26. Juli 2018 20:17

[Zitat von Jens_03](#)

Als Mitglied im IT-Service-Team schicke ich mir die Arbeitsblätter, etc. per Mail an die Schule, logge mich von Zuhause aus ein und schicke den Druckauftrag an die Kopierer. Morgens sammle ich den Stapel dann ganz entspannt ein, wenn ich zu meinem Büro gehe.



Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Juli 2018 21:16

Oh, ich vergaß, dass es vor Weihnachten, Ostern und den Sommerferien immer eine Kleinigkeit "für die Schule" gibt. Zählt das auch als "Ausgaben für die Schule"? Falls





Beitrag von „Frechdachs“ vom 26. Juli 2018 21:36

Geschenke für Kollegen, Kaffeekasse, ... kommen bei mir auch noch zu dem ca. 10 € für Stifte. Das habe ich aber nicht gezählt, da dies für mich auch in anderen Berufen in Frage käme. Für Schüler sähe es anders aus, die beschenke ich aber eher nicht (am Schuljahresende ein Bällchen Eis für jeden, also 20 x 0,50€).

Beitrag von „Susannea“ vom 26. Juli 2018 21:50

Zitat von Frechdachs

Geschenke für Kollegen, Kaffeekasse, ... kommen bei mir auch noch zu dem ca. 10 € für Stifte. Das habe ich aber nicht gezählt, da dies für mich auch in anderen Berufen in Frage käme. Für Schüler sähe es anders aus, die beschenke ich aber eher nicht (am Schuljahresende ein Bällchen Eis für jeden, also 20 x 0,50€).

Wo kriegt man denn noch eine Kugel Eis für unter 1 Euro, das ist ja nur die Hälfte von dem, was man mindestens bei uns zahlen muss und Klassen mit 20 Schülern, ein Traum. Wir nehmen dann mal 28-30x 1 Euro beim Eis 😊
Aber ich erinnere mich, meine Schwägerin sagte auch, die ersten Klassen würden hier zu groß werden, es wären mehr als 15 Schüler, sie würden teilen wollen 😱

Beitrag von „Moebius“ vom 26. Juli 2018 22:08

[Zitat von Freakoid](#)

Dies gefällt bisher 4 Personen, dass hier mal eben 20000 Tacken zusammen kommen, wenn man 40 Dienstjahre arbeitet?

Ja, von den "gefällt mir"'s bin auch immer wieder überrascht - ich kann schreiben, was ich will, die Menschen lieben mich einfach.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 26. Juli 2018 23:09

[Zitat von Susannea](#)

Wo kriegt man denn noch eine Kugel Eis für unter 1 Euro, das ist ja nur die Hälfte von dem, was man mindestens bei uns zahlen muss und Klassen mit 20 Schülern, ein Traum. Wir nehmen dann mal 28-30x 1 Euro beim Eis 😊 Aber ich erinnere mich, meine Schwägerin sagte auch, die ersten Klassen würden hier zu groß werden, es wären mehr als 15 Schüler, sie würden teilen wollen 😱

Meine Schule ist in Wien, aber in einem Teil, in den sich nur selten Touristen verirren. Aber auch kein schlimmer Bezirk, sondern eher eine Mischung aus Gewerbegebiet und Wohngebiet am Rand der Stadt.

Klassen sind in Österreich maximal 25 Schüler groß. Durch Teilung in manchen Fächern und der Doppelbesetzung (nutzen wir manchmal auch zum Teilen) haben wir oft nur die Hälfte. In Deutschland hatte ich 31 😱. Ist schon ein kleiner Luxus für mich, meine Kollegen kennen es nicht anders.

Beitrag von „lamaison2“ vom 26. Juli 2018 23:20

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Oh, ich vergaß, dass es vor Weihnachten, Ostern und den Sommerferien immer eine "Geste". Zählt das auch als "Ausgaben"



Ich glaub, ich will die Schule wechseln 😂

Beitrag von „Anja82“ vom 26. Juli 2018 23:23

Erste Klassen haben bei uns nie unter 20, neuerdings eher 25 Kinder.